LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • Postfach 11 10 42 • 19010 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

CDU/FDP-Fraktion
Herrn Ehlers
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.030
Telefon: 0385 545-1001
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
		2011-04-06	Herr Bierstedt

Anfrage Kreuzung Gadebuscher Straße/Rahlstedter Straße

Sehr geehrter Herr Ehlers,

zu Ihren Anfragen nehme ich wie folgt Stellung:

Welche Probleme haben zum offensichtlichen Baustopp geführt?
Der Knotenpunkt soll mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet werden. Die Situation gebietet darüber hinaus die Verbesserung der Leistungsfähigkeit. Daher soll auch eine separate Linksabbiegespur für den aus Richtung Westen in die Rahlstedter Straße fließenden Verkehr angelegt werden. Das erfordert wiederum die Verziehung der stadteinwärts führenden Geradeausspur in Richtung Süden. Um die erforderliche Länge der Linksabbiegespur sicherstellen zu können, kam es auf die Fällung einer Linde an. Das Verfahren zur Genehmigung der Fällung der Linde hat bewirkt, dass die Straßenbauarbeiten nicht mehr, wie geplant, im Jahr 2010 abgeschlossen werden konnten.

Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten der Bauverzögerung?
Kostenerhöhungen durch die Verlängerung der Bauzeit entstehen nicht.

Wann wird die Bautätigkeit wieder aufgenommen?
Die noch erforderlichen Straßenbauarbeiten werden in der Zeit zwischen dem 26. und 30. April 2011 durchgeführt werden.

Wann kann die Fahrbahn genutzt werden?
Die Fahrbahn könnte 48 Stunden nach der Fertigstellung genutzt werden. Allerdings wird es darauf nicht ankommen, denn die Lichtsignalanlage wird dann noch nicht endgültig hergestellt sein. Als Abbiegespur in Richtung der Berufsschule ist die Fahrspur jedenfalls nicht erforderlich.

Es gibt Beschwerden über den Fahrbahnzustand der aus Richtung der Berufsschule einmündenden Straße im Bereich des Knotenpunktes. Dieser Zustand ist, darauf ist in diesem Zusam-

menhang hinzuweisen, nicht durch die hier beschriebenen Straßenbauarbeiten verursacht worden.

Mit freundlichen Grüße

i. V.

Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin